





Für die 'Kommunikator- und Journalismusforschung' stehen zwei Beiträge, der von H.M. Kepplinger über 'Angepaßte Außenseiter' und der von Johnstone, Slawski und Bowmann über 'The Professional Values of American Newsmen'. Die Aussagen- und Produktforschung ist durch den forschungsstimulierenden Klassikertext 'Structuring and Selecting News' von Galtung und Ruge vertreten. Beiträge zur Medienanalyse und Publikumsforschung fehlen (für die Medienanalyse hätte man den Schulz-Aufsatz aus der Publizistik 19/1974 nehmen können und für die Publikumsforschung den von Pfifferling in Media Perspektiven 5/1982 und ergänzend den von Buß und Darkow in Prokops 'Medienforschung. Band 2').

Bei der 'Wirkungs- und Rezeptionsforschung' (sic!) wurden Karsten Renckstorfs Aufsatz 'Alternative Ansätze der Massenkommunikationsforschung: Wirkungs- vs. Nutzenansatz' und Elisabeth Noelle-Neumanns Beitrag 'Kumulation, Konsonanz und Öffentlichkeitseffekt' berücksichtigt. Der Renckstorf-Aufsatz gehört m.E. in den (ersten) Theorieteil, und man hätte stattdessen eine oder mehrere empirische Arbeiten zu den Auswirkungen von Medien auf Kinder und Jugendliche aufnehmen sollen, denn hier gibt es relativ viele Forschungsarbeiten.

Auch im zweiten Teil ist die Liste der weiterführenden Literatur nicht optimal und müßte ergänzt werden, z.B. durch Lowery und de Fleurs 'Milestones in Mass Communication Research' oder durch Schönbachs 'Das unterschätzte Medium'. Der aufgeführte Schulz-Aufsatz 'Ausblick am Ende des Holzweges' aus der Publizistik 1/2 von 1982 ist eher Theorie als Empirie und gehört in die Literaturliste des ersten Teils.

Insgesamt ist der von Gottschlich herausgegebene Band als Überblicks-reader zu lückenhaft und offensichtlich etwas zu schnell zusammengestellt worden (Druckfehler bekräftigen diese Annahme). Obwohl ich die anderen PKW-Bände bisher nur durchgeblättert, aber nicht sorgfältig gelesen habe, habe ich den Eindruck, daß der PKW 4-Reader der am wenigsten geglückte ist.

Karin Böhme-Dürr